



09.03.2018

Liebe Eltern,

seit einigen Wochen gibt es immer wieder vereinzelte Fälle von Kopfläusen auf den Köpfen unserer Schulkinder. Um dieses Phänomen trotz der „Mützenzeit“ nun endlich in den Griff zu bekommen, lesen Sie hier ein paar Informationen seitens der Schule. Sobald Läuse auftreten, werden Sie grundsätzlich über das Hausaufgabenheft Ihres Kindes darüber informiert. Darin steht „LÄUSE“. Das bedeutet, dass alle Eltern die Köpfe Ihrer Kinder an diesem Tag ernsthaft kontrollieren müssen, um einer Ausbreitung der Läuse entgegenzuwirken.

Sollten bei Ihrem Kind ab sofort Kopfläuse auftreten, müssen Sie nun Folgendes beachten:

1. Behandlung Ihres Kindes mit einem geeigneten Mittel aus der Apotheke
2. Umgehende Information der Schule
3. Sobald Sie das Kind sorgfältig mit einem Läuseshampoo behandelt haben, darf es die Schule wieder besuchen. Hierzu benötigt es ab sofort eine schriftliche oder telefonische Bestätigung Ihrerseits, dass Sie das Kind mit einem Läusemittel behandelt haben. Nur mit dieser elterlichen Bestätigung darf das Kind die Schule besuchen.
4. Nach 8 - 10 Tagen schriftliche oder telefonische Mitteilung an die Schule, dass Sie das Kind noch einmal behandelt haben oder zumindest einen weiteren Befall mit Kopfläusen sicher ausschließen können.
5. Bitte denken Sie auch daran, alle Kontaktstoffe wie Mützen, Kappen, Schals, Kissen u.ä. zu reinigen bzw. in Tüten mindestens 3 Tage luftdicht zu verpacken oder ggf. einzufrieren, um Läuse oder Läuseeier abzutöten.

Mit freundlichen Grüßen

S.Möller

Schulleiterin

Auf der Rückseite finden Sie noch ein paar offizielle und nützliche Hinweise der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

# Woran Sie Kopflausbefall erkennen

**Bei Verdacht auf Kopfläuse sollten Sie den Kopf Ihres Kindes genau kontrollieren. Nur frühes Entdecken und (Be-)Handeln verhindert ihre Vermehrung und Verbreitung.**

## Den Kopfläusen auf der Spur

Um festzustellen, ob Ihr Kind Kopfläuse hat, müssen die Haare und die Kopfhaut genau untersucht werden. Achten Sie besonders auf die Stellen hinter den Ohren, im Nacken und an den Schläfen, denn dort findet die Laus die optimale Temperatur für die Entwicklung ihrer Eier.

Beim reinen Durchsehen des Haarschopfes können die Kopfläuse aber leicht übersehen werden, besonders dann, wenn nur wenige davon auf dem Kopf sind. Man geht davon aus, dass bei der reinen Sichtkontrolle nur jeder dritte bis vierte Kopflausbefall entdeckt wird. Will man wirklich Sicherheit, empfiehlt sich das folgende Vorgehen:

- Feuchten Sie das Haar an und tragen Sie eine handelsübliche Haarpflegespülung auf. Die Pflegespülung erleichtert das Durchkämmen und hindert die Läuse am Weglaufen.
- Kämmen Sie das Haar mit einem sogenannten Läusekamm (aus der Apotheke oder dem Sanitätshaus) Strähne für Strähne aus; bei dickeren Haaren empfiehlt es sich, zunächst mit einem gröberem Kamm durch die Haare zu gehen, um sie zu entwirren. Der Läusekamm sollte dann fest von der Kopfhaut bis zu den Haarspitzen durchgezogen werden. Streifen Sie den Kamm nach jeder Strähne auf einem Küchenpapier aus, um zu prüfen, ob er Läuse, Larven oder Läuseeier erfasst hat.

## Erste Hinweise auf Kopfläuse

Sobald Sie erfahren, dass jemand in Ihrem näheren Umfeld, in der Schule oder in der Kindertagesstätte Ihres Kindes Kopfläuse hat, sollten Sie unbedingt nachschauen, ob sich die kleinen Blutsauger auch auf dem Kopf Ihres Kindes niedergelassen haben.

Oft (aber nicht immer!) machen sich Kopfläuse durch auffälligen Juckreiz auf dem Kopf bemerkbar. Dieser entsteht dadurch, dass die Laus bei jeder Blutmahlzeit eine kleine Menge Speichel in die Kopfhaut spritzt.

Durch das Kratzen entstehen manchmal auch kleine Hautwunden, die sich entzünden und bakterielle Hautinfektionen verursachen können. Wenn Sie bei der Untersuchung des Kopfes entzündete Hautstellen bemerken, wenden Sie sich bitte direkt an Ihre Ärztin oder Ihren Arzt.

# Wie Sie erfolgreich Kopfläuse behandeln

**Wenn Ihr Kind Kopfläuse hat, ist das kein Grund zu Panik. Behandeln Sie Ihr Kind rasch und sorgfältig, dann sind Sie die Läuse auch schnell wieder los.**

Kopfläuse werden am zuverlässigsten beseitigt, wenn Sie in doppelter Weise gegen sie vorgehen:

- ein geeignetes Mittel gegen Kopfläuse anwenden (aus der Apotheke) und
- die Haare mit einem Läusekamm nass auskämmen.

!!!! Dabei ist es mit einer einmaligen Behandlung leider nicht getan: Das [Läusemittel](#) muss nach 8 bis 10 Tagen erneut angewandt werden; das Auskämmen steht zwei Wochen lang alle vier Tage auf dem Programm. !!!!

Das Ganze kostet natürlich Zeit und verlangt auch Ihrem Kind einiges ab: Es muss geduldig sein, längere Zeit still sitzen, das Mittel während der Einwirkzeit auf dem Kopf ertragen, beim Auskämmen unter Umständen auch ein Rufen und Ziehen in den Haaren aushalten – und dies nicht nur einmal, sondern gleich mehrmals. Doch die Mühe lohnt sich. Denn Sie können davon ausgehen, dass Sie die Plagegeister auf diese Weise mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit auch wirklich loswerden.

## **Nasses Auskämmen mit Pflegespülung und einem Läusekamm**

Um ganz sicher zu gehen, sollten die Haare zusätzlich nass ausgekämmt werden. Kämmen Sie direkt nach der Behandlung mit Läusemittel zum ersten Mal aus und dann über zwei Wochen alle vier Tage.

Gehen Sie beim nassen Auskämmen wie folgt vor:

- Tragen Sie eine handelsübliche Haarpflegespülung auf (nicht ausspülen). Sie erleichtert das Auskämmen und hindert die Kopfläuse am Weglaufen.
- Kämmen Sie das feuchte Haar sorgfältig Strähne für Strähne mit einem Läusekamm vom Ansatz bis in die Haarspitzen aus. Gehen Sie hierbei äußerst sorgfältig vor (das Auskämmen dauert mindestens eine halbe Stunde, bei längerem oder dickerem Haar auch länger).
- Streichen Sie den Kamm nach jedem Durchkämmen auf einem Küchenpapier aus. Wenn Sie darauf Larven oder Kopfläuse finden, kämmen Sie dieselbe Strähne noch einmal aus.

Läusekämme sind spezielle Kämmen mit sehr eng beieinander liegenden Zinken, die deshalb sehr gut dafür geeignet sind, Kopfläuse, Larven und Nissen zu erfassen. Sie bekommen solche Kämmen in Ihrer Apotheke.

An Tag 8, 9 oder 10 nach der Erstbehandlung (= Tag 1) muss unbedingt erneut mit [Läusemittel](#) behandelt werden. Dies gilt für alle Läusemittel – auch wenn es in der Gebrauchsanweisung vereinzelt anders angegeben ist.